

Zuarbeit von Herrn Maks vom 13.06.2016:

Integration von Menschen in die Gesellschaft wird sowohl von der Aufnahmegesellschaft als auch von Migranten getragen. Was aber versteht man unter Integration?

1. Die AG „Flucht und Migration“ des Integrations- und Ausländerbeirats Dresden versteht die Integration als Einbindung in das gesellschaftliche, wirtschaftliche, geistige, kulturelle und rechtliche Gefüge des Aufnahmelandes, ohne Aufgabe der eigenen kulturellen Identität
2. Integration soll aus dem Zusammenleben und Zusammenarbeiten der Einheimischen und der Migranten entstehen. Um eine gelungene Integrationspolitik zu betreiben, müssen sich alle Beteiligten aktiv einbringen
3. Es soll nicht mehr nur an den Defiziten der Migranten angesetzt werden, sondern ihre Potenziale in den Mittelpunkt gestellt werden.

Es gibt aber keine wirkliche Integrationsmöglichkeit für asylsuchende Menschen. Wenn wir uns die Stadt Dresden anschauen, wird diese Situation sehr deutlich:

#### **Integrationsmaßnahmen:**

Heute widmet sich eine Reihe von Projekten dem Thema Integration. Durch öffentliche sowie private Träger werden Angebote im Bereich Integration von Migranten unterbreitet, die sich aber stark unterscheiden. Bei den Angeboten geht es mehr um Quantität, als Qualität. Warum so ist und wie die Situation geändert wird?

#### **Die gesundheitliche Situation von Flüchtlingen:**

Die Gesundheitsversorgung von Asylbewerbern lässt sich verbessern, obwohl die medizinische Versorgung von Asylsuchenden gesetzlich geregelt ist. Flüchtlinge bekommen in Dresden keine allgemeingültige und übergreifende Krankenversicherung. Das Präventionsgesetz, das am 25. Juli 2016 in Kraft trat, ist nur ein Instrument, um Migrantinnen und Migranten besser mit Angeboten der Gesundheitsförderung zu erreichen. Das Instrument braucht gute Vorbereitung der richtigen Verwendung. Wer ist dafür in Dresden zuständig? Wie sieht Situation mit der medizinischen, therapeutischen oder professionellen Behandlung von traumatisierten Flüchtlingen, die Opfer von psychischer, physischer oder sexueller Gewalt geworden sind?

#### **Gemeinschaftsunterkünfte:**

Es gibt keinen einheitlich festgelegten Qualitätsstandard darüber, wie eine Gemeinschaftsunterkunft beschaffen sein sollte, sodass Art und Ausstattung der Unterkünfte in Dresden sehr stark variieren. In der Praxis ist es oft so, dass private Firmen die Gemeinschaftsunterkünfte betreiben. Wie wird heute die Unterhaltungsqualität festgelegt und durchgesetzt?

#### **Dolmetschendienst:**

Der Dolmetschereinsatz ist für mehrere Fälle weder strukturell noch finanziell abgesichert. Oft müssen Asylbewerber und Flüchtlinge selbst Dolmetscher organisieren und finanzieren, was eine große Belastung des geringeren Haushalts bedeutet.

#### **Die Arbeits- und Bildungssituation von Flüchtlingen:**

Die realen Chancen von Asylsuchenden und Geduldeten, einer Arbeit nachzugehen, sind sehr gering. In der Praxis werden sehr wenige Arbeitsgelegenheiten zur Verfügung gestellt. Meistens werden diese arbeitsfähigen, aber nicht erwerbstätigen Menschen zu gemeinnütziger Arbeit verpflichtet. Wie soll diese Situation geändert werden? In der Vergangenheit wurden mehrere Selbstverpflichtungen durch die Stadtverwaltung festgelegt, in denen es zum Beispiel um **mehr Migranten an öffentlichen Stellen** der Verwaltung geht. In der Umsetzung davon ist in der Realität nicht viel zu spüren. Was konkret wird in dieser Richtung geplant?